



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Andreas Krahl, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Benjamin Adjei, Kerstin Celina, Barbara Fuchs, Markus (Tessa) Ganserer, Christina Haubrich, Claudia Köhler, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Haushaltsplan 2019/2020;
hier: Landespflegegeld abschaffen
(Kap. 14 04 TG 84)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Doppelhaushalts 2019/2020 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 14 04 TG 84 wird der Tit. „Landespflegegeld“ im Jahr 2019 um 210 Mio. und im Jahr 2020 um 288 Mio. Euro gekürzt.

Begründung:

Der Art. 3 Bayerisches Landespflegegeldgesetz (BayLpflGG) wird um folgenden Satz ergänzt: Die Antragsstellung für das laufende Pflegejahr (01.10.2018 bis 30.09.2019) endet zum 30. Juni 2019. Laufende Verträge enden zum 30.09.2019, sodass dann das Landespflegegeld ausläuft.

In Anbetracht des demografischen Wandels wird sich das Bevölkerungsbild in Bayern komplett ändern. Das Landesamt für Statistik hat in seiner regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern bis 2037 aufgezeigt, dass die 65-Jährigen oder Älteren von 2,63 Mio. Personen im Jahr 2017 auf 3,59 Mio. im Jahr 2037 voraussichtlich ansteigen. Das entspricht einem Zuwachs von 36,3 Prozent.

Mit der zunehmenden Anzahl älterer Menschen steigt die Anzahl pflegebedürftiger Bürgerinnen und Bürger. Die (finanziellen) Dimensionen die sich daraus entwickeln, lassen sich bis heute nur teils erahnen.

Es bedarf daher der Stärkung **nachhaltiger** Konzepte. Das Landespflegegeld stellt einen Zuschuss dar, der entscheidende Änderungen zu Förderung von innovativen Pflegeeinrichtungen, dem Ausbau von Pflegestützpunkten, integrierte wohnortnahe Versorgungskonzepte, Ausbau der Kurzzeitpflegeplätze und die Stärkungen der Verhinderungspflege in keinem Maße gerecht wird. Das Problem hinsichtlich Fachkräftemangel und das Einhalten von Qualitätsvorgaben wird mit dem Landespflegegeld schlicht nicht geändert.